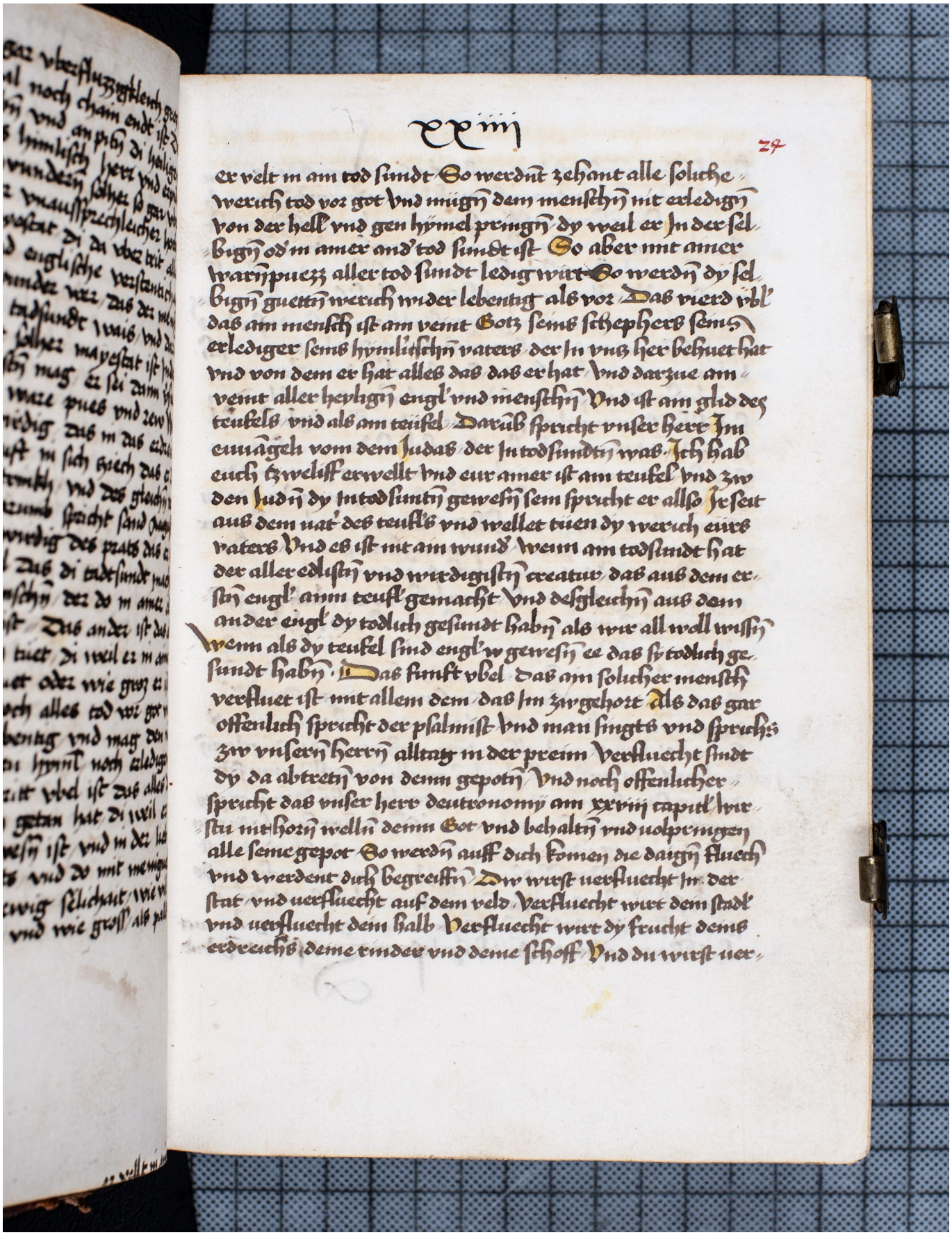
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



xxiiij

24

er velt in am tod sundt So werdnt zehant alle solche
werich tod vor got Vnd mugen dem menschen nit erledigen
von der hell vnd gen hymel pringen dy weil er in der sel
bigen od' in amer and' tod sundt ist So aber nit amer
warnpuezz aller tod sundt ledig wirt So werden dy sel
bigen guetten werich wider lebentig als vor Das vierd vbl'
das am mensch ist am vent Gotz sems schephers sem
erlediger sems hymlischen vaters der in vnz her behuet hat
vnd von dem er hat alles das das er hat Vnd darzue am
vent aller heyligen engl' vnd menschen Vnd ist am glid des
teufels vnd als am teufel Darub spricht vnser herr Jm
euangeli vom dem Judas der in todsundten was Ich hab
euch zwelff erwellt vnd eur amer ist am teufel vnd zw
den Judn dy in todsunten gewesen sem spricht er allso Jr seit
aus dem vat' des teufl's vnd wellet tuen dy werich eurs
vaters Vnd es ist nit am wund' Wenn am todsundt hat
der aller edlsten vnd wirdigsten creatur das aus dem er
sten engl' ainn teufl' gemacht Vnd desgleichen aus dem
ander engl' dy todlich gesundt haben als wir all well wissen
Wenn als dy teufel sind engl' w gewesen ee das sy todlich ge
sundt haben Das funft vbel das am solcher mensch
verfluet ist mit allem dem das in zugehort als das gar
offenlich spricht der psalmist vnd man singts vnd spricht
zw vnsern herrn alltag in der preim Verfluecht sindt
dy da abtreten von denn gepoten Vnd noch offenlicher
spricht das vnser herr deutronomy am xxviij capitl' wir
stu mithoren wellen denn Got vnd behalten vnd volpringen
alle seine gepot So werden auff dich komen die daigen fluech
vnd werdent dich begreiffen Dw wirst uerfluecht in der
stat vnd uerfluecht auf dem veld Verfluecht wirt dein stadl'
vnd uerfluecht dein hall Verfluecht wirt dy frucht deins
erdreichs deine rinder vnd deine schoff Vnd du wirst uer